

## Erstbetreuung – Hamburg ZEA Barkoppelweg

Die Erstbetreuung von Flüchtlingen in der ZEA Barkoppelweg weicht etwas von der Erstbetreuung in anderen staatlichen Einrichtungen ab. Hier übernehmen wir in Zukunft solange die Betreuung, bis der Flüchtling in eine andere Unterbringung verlegt wird. Teilweise kann das nach derzeitiger Erfahrung auch einige Wochen dauern.

Welche konkreten Besonderheiten gibt es:

1. Der Kontaktälteste der russischen Versammlung vor Ort wird aus Kapazitätsgründen nicht sofort über neue Flüchtlinge im Barkoppelweg informiert – wir bleiben somit für die Zeit in diesem Lager die ersten russisch sprachigen Ansprechpartner für die Flüchtlinge.

Wir betreuen die Flüchtlinge daher weiter, auch wenn bereits vor Ort ein Fallbegleiter ernannt wurde.

2. **Regelmäßige Anrufe:**

An den erste 2 bis 3 Tagen rufen wir den Flüchtling jeden Tag an und richten uns nach den Punkten in der Anleitung für die Erstbetreuung.

Danach ist es nicht mehr notwendig jeden Tag beim Flüchtling anzurufen. In der Regel sollte dann ein Anruf alle 2 bis 3 Tage genügen. Teile dem Flüchtling aber bitte mit, dass er sich gerne bei dir melden kann, wenn er Hilfe benötigt.

3. **Ermunterung zum Versammlungsbesuch**

Ermuntere den Flüchtling bitte vom ersten Anruf an die Versammlung vor Ort zu besuchen.

Versammlung: Hamburg-Russisch-Ost  
Adresse: Bornkamp 36-38, 22043 Hamburg  
Versammlungszeiten: Donnerstag, 19:00 Uhr  
Sonntag, 10:00 Uhr

Kläre bitte für jede Zusammenkunft separat ob der Flüchtling sie besuchen möchte. Wenn ja, informiere bitte Bruder Manuel Saqorski (0176 – 349 207 18) per WhatsApp über die Anzahl der Personen die zur Zusammenkunft kommen. Er versucht dann den Transport zum Königreichssaal organisieren.

4. **Flüchtling benötigt geistige Unterstützung**

Wenn du merkst, dass der Flüchtling geistige Ermunterung / Unterstützung benötigt, wende dich bitte an die Abteilung Geistige Betreuung, wir organisieren dann schnellstmöglich einen Hirtenbesuch.

Ansprechpartner für Hamburg ist Manuel Saqorski (0176 – 349 207 18). Alternativ in dringenden Fällen, wenn Manuel nicht zu erreichen ist: Vito Amirov (0172 – 443 33 57).

5. **Flüchtlinge benötigen vor Ort praktische Hilfe**

Wende dich bitte an den zuständigen Erstversorgungshotline Hamburg: 040 – 609 420 72

6. **Flüchtling wird in eine andere Unterkunft verlegt**

Informiere bitte die Erstversorgungshotline über die Verlegung: 040 – 609 420 72

Melde dich bitte kurzfristig bei Manuel Sagorski (0176-349 207 18) und Teile ihm mit wohin der Flüchtling verlegt wurde. Er wird dir dann mitteilen, ob du die Anrufe weiterführen oder beenden sollst.